

## Freie Demokratische Partei

---

### Fraktion im Rat der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

FDP, Dahlerhofer Str. 41, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Fraktions-Vorsitzender: Heinz K. Hadamik

Herrn  
Bürgermeister Helmut Meng  
Rathaus  
Postfach

53819 Neunkirchen-Seelscheid

20.01.2011

### Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg

Sehr geehrter Herr Meng,

die FDP-Fraktion im Rat unserer Gemeinde ist sehr verwundert und verärgert über die Art und Weise, wie die Verwaltungsspitze mit dem o.g. Thema umgeht.

Im Gemeinderat wurde am 09.12.2009 bei einer Enthaltung der einstimmige Beschluss gefasst, aus dem VHS-Zweckverband Rhein-Sieg zum nächstmöglichen Zeitpunkt auszutreten und zeitgleich dem VHS-Zweckverband Troisdorf/Niederkassel beizutreten. Hintergrund dieser Entscheidung war u.a. eine fundierte und nachvollziehbare Berechnung der Kosten durch den damaligen Beigeordneten. Danach hätte die Gemeinde rund 25.000 Euro pro Jahr an Kosten gespart, die Kursgebühren hätten sich für die Kursteilnehmer vermindert und das Angebot wäre attraktiver gestaltet worden.

In der Ratssitzung vom 29.09.2010 wurde das Thema erneut behandelt. Es wurde einstimmig entschieden, beim Rhein-Sieg-Kreis zu beantragen, „die Widerrufsverfügung vom 16.07.2010 dergestalt zu erweitern, dass auch eine freiwillige Mitgliedschaft im Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg rechtlich möglich wird“. Damit wurde der Beschluss vom 09.12.2010 in keiner Weise modifiziert oder gar aufgehoben.

Zwischenzeitlich war von der Verwaltung eine neue „Berechnung“ der Kosten vorgelegt worden, die für die Gemeinde zwar immer noch eine Einsparung ausweist; diese Einsparung fällt jedoch deutlich geringer aus als die ursprünglich ausgewiesene. Einen Beleg dafür, dass die neue Berechnung zutreffender sei als die alte, wurde nicht vorgelegt. Es blieb bei der vom Beigeordneten aufgestellten Behauptung.

Am 08.12.2010 wurde der Punkt erneut im Rat behandelt. Die FDP-Fraktion war über die Inhalte der Vorlage ausgesprochen irritiert. Nach unserer Einschätzung zeigte sich bei dieser Sitzung, dass die bisherige Entscheidung des Rats vom Beigeordneten ignoriert wurde und er stattdessen auf eigene Initiative einseitig mit dem VHS-Zweckverband Rhein-Sieg über ein neues Angebot dieses

Tel.-Nr. 02247/9211-0 Telefax 02247/9211-11

eMail [Hadamik@t-online.de](mailto:Hadamik@t-online.de)

Kreissparkasse Köln - Kto.-Nr. 005002346 - BLZ 370 502 99

Zweckverbandes verhandelt. Darüber hinaus sollte in dieser Sitzung über Aktivitäten entschieden werden, die durch den Beigeordneten bereits – gegen einen bestehenden Ratsbeschluss – umgesetzt waren.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um die detaillierte Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen mit dem VHS-Zweckverband Troisdorf/Niederkassel?
2. Ist es richtig, dass der Beigeordnete den Ratsbeschluss vom 09.12.2009 bis dato ignoriert hat?
3. Inwieweit ist mit dem VHS-Zweckverband Troisdorf/Niederkassel entsprechend dem Ratsbeschluss aus 2010 verhandelt worden?
4. Wie ist der aktuelle Stand unserer Mitgliedschaft im VHS-Zweckverband Rhein-Sieg? Welche rechtlichen Konsequenzen sind mit diesem aktuellen Stand verbunden?
5. Was ist nach Ansicht der Verwaltung an der von Herrn Redenius im Jahr 2009 vorgelegten Kostenberechnung falsch, so dass diese durch eine neue Berechnung des Beigeordneten abgelöst werden musste? Warum ist die neue Berechnung seriöser/zutreffender als die alte?
6. Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend, dass zur Ratssitzung am 08.12.2010 lediglich ein Programmentwurf des VHS-Zweckverbandes Rhein-Sieg vorgelegt wurde?
7. Inwieweit ist es rechtlich statthaft, eine vom Rat beschlossene Tagesordnung einseitig durch den Bürgermeister dadurch zu ändern, dass die gemeindliche Vorlage zurückgezogen wird, obwohl zu diesem Tagesordnungspunkt bereits Redebeiträge beispielsweise der FDP-Fraktion geleistet wurden, die zu Anträgen unserer Partei geführt hätten?
8. Inwieweit hält es die Verwaltungsspitze für angemessen, im Rat Entscheidungen herbeizuführen, die durch die Verwaltung bereits realisiert wurden?
9. Welchen Wert misst die Verwaltung grundsätzlich Ratsentscheidungen bei?

Wir gehen davon aus, dass die Beantwortung dieser Fragen spätestens in der nächsten Ratssitzung erfolgt. Hilfsweise stellen wir den Antrag, das Thema VHS in Gänze auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.